



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

446 (28.9.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-213143](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-213143)

Städtische Nachrichten
Die gefällige Miete für den Monat Oktober
in Mannheim

Einführung der Vorauszahlung

Die Bekanntmachung des Oberbürgermeisters im Angelegenheit dieser Nummer über die Festsetzung der gefälligen Miete für den Monat Oktober 1923 durch den Ausschuss für Mietangelegenheiten wird auch an dieser Stelle hingewiesen.

Die Berechnung der gefälligen Miete für einen Monat erfolgt jeweils nach dem Stand der Steuerbefreiungen und des Kaufwertes am Ende des vorhergehenden Monats; der Mietzins bemessen wird regelmäßig erst am Schluss des Monats bezogen, für den die gefällige Miete festgesetzt wurde.

Die gefällige Miete für die nach dem 3. Oktober zahlenden Mieter bestimmt sich hienach hinsichtlich dieser Hunderterteile wie folgt: Die Hunderterteile für Steuern und Umlagen erhöhen sich um die bis Ende des Monats zu zahlenden Verzugszuschläge; die Hunderterteile für Vermaltungskosten und Instandhaltungskosten ändern sich nach Maßgabe der Veränderung des Kaufwertes von Ende September bis Ende Oktober.

Verwendet der Hauseigentümer die für Instandhaltungskosten vorab bezahlten Beträge nicht baldmöglichst nach Empfang, so hat er die etwa eintretende Nebenwirkung aus diesem Akt zu erwarten.

Die Tätigkeit der Wucherpolizei

Beim Kreisrichteramt kamen zur Anzeige: Ein D 4 motorisierter Kleinwagen, weil er ein Hund Fleischwurst zum Preise von 120 000 Mark verkauft hat. Die Ehefrau eines Regierungsbeamten in O 1, weil sie für ein Hund Fleisch 130 000 Mark zahlte.

Außerdem kamen zur Anzeige: Ein Fürberetinsieder wegen Preisverbreitung, ein Kolonialhändler wegen Preisverbreitung mit Kolonialwaren, zwei Kartoffelhändler wegen Preisverbreitung mit Kartoffeln, ein Händler wegen Preisverbreitung mit Gemüse, sowie eine Frau aus Geddelsheim wegen Preisverbreitung mit Wild, ferner eine Handwirtschaftröckerin aus Nedenau, weil sie als Selbstverlegerin auf dem Wochenmarkt im Rindenhof Kartoffeln zu 6 Millionen Mark zu Hund feilbot.

Naturwissenschaftliche Rundschau
Athleten im Pflanzenreich

Die Pflanzenwelt besitzt eine große Fähigkeit, den Widerstand ihrer Umgebung zu überwinden und auf diese eine derartige Druckantwort auszuüben, daß sie den wachsenden Pflanzen die Nahrung für ihre Ausbreitung geben.

Bei manchen Pflanzen ist in einem dunkelfärbigen Saft auf mehrere Zonen von leuchtendem Silbergrün, so haben ihre wurstförmigen Saugzellen schon nach zwei Tagen die Unterlage durchwachsen. Da das Korkgewebe des Leitbahngewebes sich durch eine dicke Membran auszeichnet, so können die Saugzellen des Lebermooses nicht etwa schon vorhandene Luftleitbahnen ausbilden zum Durchbruch benutzen.

Die als Unkraut bekannte und wenig gern gesehene Kletterpflanze durchbohrt mit ihrem Ausläufer nicht nur die Wurzeln alter morscher Bäume, sondern auch diejenigen von jungen frischen Bäumen. Auch durch die Rinde von Korkföhren hat man Stierschnitzmesser durchgebrochen.

Die gewöhnliche Annahme geht dahin, daß einige Samenfrüchte dieser Sträucher vom Wind auf die Baumstämme verweht werden, hier keimen, ihre Wurzeln in die Ritze der unvollkommenen Strüme hineinwachsen und nun sich weiter entwickeln. Diese Ansicht ist aber keineswegs richtig. Denn wenn man die alten Baumstämme spaltet, so findet man, daß nicht die Sträucher ihre Wurzeln in das Holz hineinwachsen, sondern daß eine Nische, die um den Stamm herum auf dem Waldboden selbst, einzelne Sprossen in den unteren Teil des Baumstammes emporwachsen haben, die dann durch das morsche Holz immer emporwachsen, bis sie auf der Oberfläche des Baumstammes wieder an das Lauslicht gelangen. Damit dieser Weg zu Unkraut werden könnte, war für diesen einen bestimmten Druck auf die

derzeit bezahlte, obwohl der gegenwärtige Preis 8 Millionen betrug, die während der Zeit der höchsten Wertes die für ein Viertel Hund gewöhnliche Hartwurst 50 Millionen Mk. forderte, ein Schuhhändler von hier, weil er bei einem Schuhputzfenster, den er vor 14 Tagen in seinem Schaufenster mit einer Grundzahl von 255 ausgezeichnet hatte, diese Zahl auf 440 heraufsetzte, ein Wand aus Dalsbach, weil er für 2 Zentner Mehl, der vor 4 Wochen zum Preise von 36 Millionen Mark gekauft und bezahlt wurde, bei der Abholung 100 Millionen Mark nachverlangte und die Herausgabe des Mehls verweigerte.

Vorauszahlungen auf die Grund- und Gewerbesteuer. Im Ansehung dieser Nummer wird die Bekanntmachung des Finanzamtes über die bis zum 30. ds. zu leistende Vorauszahlung auf die Grund- und Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1923 veröffentlicht. Wir haben schon am Samstag auf diese neue Steuerforderung aufmerksam gemacht und auf die am 2. d. d. in der 'Korr. Anz.' aufmerklos gemacht. Unsere Leser waren insbesondere in der Lage, im Laufe dieser Woche ihre Zahlungen zu leisten.

Erläuterung des Schulbuchs durch die Eisenbahn. Um in ländlichen Familien den Schulbesuch für die Geschwister zu erleichtern, werden mit Wirkung vom 1. Oktober ab auf der Reichseisenbahn an das zweite und jedes weitere schulpflichtige Kind derselben Familie zu den Schülermehrklassen Reisekarten zum hohen tarifmäßigen Fahrpreis (Beibringung einer entlohnenden Bekleidungsart der Disziplinardienste) ausgestellt.

Uebervorsichtsmassnahmen in den Jagen der Reichseisenbahn. Um die Reisenden auch während der Fahrt, besonders in den Nachtverkehrsjahren, vor Belästigungen oder Bereubungen möglichst zu schützen, hat die Reichszentrale für deutsche Verkehrsverbände 'erhöht, Reichsbahndirektionspräsident Bull (Berlin) für seinen Bereich eine besondere Verfügung erlassen; zu beachtend werden die Zugbegleitern die ferngesteuerte mit den Eisenbahndienstleistungen während der Fahrt einseitig hingewiesen; in den D-Zügen sollen die Schaffner nach der Fahrtartenprüfung wiederholt Kontrollgänge durch die einzelnen Wagen machen; in den Personen- und Eilzügen, die nur aus Waggons bestehen, und denen die Schaffnerüberwachung der Reisenden schwieriger ist, sollen sich die Zugbegleitern während der Fahrt so oft wie möglich in den mit Reisenden besetzten Wagen aufhalten und ihr besonderes Augenmerk auf Einzelreisende richten; die Dienstpläne sollen nur zur Erledigung dienstlicher Angelegenheiten oder zur Einnahme der Mahlzeiten aufgeführt werden. Außerdem werden die von Berlin ausgehenden Gü. und Personenzüge durch Beamte der Uebervorsichtsbereitstellung planmäßig besetzt. Diese Anordnung, die zunächst nur für den Bereich der Reichsbahndirektion Berlin gilt, dürfte ähnliche Schutzmaßnahmen auch bei anderen Direktionen veranlassen; alle Besetzungen der Reichsbahnerverwaltung jedoch werden nur auf Erfolg beruhen können, wenn auch die Reisenden selbst weniger vornehmlich wie bisher ihren Mitreisenden gegenüber sich benehmen und vor allem nicht jedem Unbekannten ihr Gepäck und Eigentum im Abteil 'zur Aufsicht' anvertrauen.

Gefährliche Verbindung Frankfurt-Mannheim/Heidelberg-Starkstraße-Florsheim-Frankenthal/Schwarzwald. Unter den durch die Verkehrsunterbrechung in Offenburg veranlassenen Umkreisungsverbindungen, die von den Schwarzwalddörfern als unbedingt notwendig von Donaueschingen schon im Frühjahr eingerichtet wurde - die Verbindung besteht darin, daß sie ermöglichte, in einem Zuge von Schwarzwald nach der badischen Hauptstadt sowie nach dem Unterland mit Mannheim und Heidelberg sowie nach Frankfurt und zurück zu fahren - ist die Verbindung Frankfurt-D 156 ab 12.12. nach, Starkstraße ab 3.10 über Heidelberg oder Mannheim, Starkstraße ab 3.84, Pforzheim ab 4.52, Litzberg ab 10.36, Willingen ab 11.35 nach, eine merkwürdige Rolle. Nun soll nach den bisherigen Kursbestimmungen der Reichsbahndirektion Stuttgart am 1. Oktober ab der Zug D 151 Pforzheim-Gönnigen wegfallen und stat dessen ein Zug D 23, der Pforzheim 5.04 nach, verkehren soll. Diesem festsetzt über der bei Zug D 21 vorhandene tägliche Zug, vielmehr soll er nur Donnerstags außer Samstag verkehren. Damit würde auf der anderen durchgehenden Strecke des Schwarzwaldes von Pforzheim bis Hochdorf gerade an den peripheren Stationen, nämlich Samstag und Sonntag, wegfallen und die dort betroffenen Gebiete eine schwere Benachteiligung bedeuten. Im Namen der Schwarzwalddörfer sind Trüben in Karlsruhe und Stuttgart bei der Reichsbahndirektion vorzubringen, um den Eintritt dieser Verbindung, durch die die Abreise von Nord- und Südbahnen erneut verhindert würde, zu verhindern. Es ist anzunehmen, daß die einleitende Beauftragten des Zuges D 23 zwischen Pforzheim und Gönnigen aufzuheben wird, solange die Sperre in Offenburg besteht, und daß der tägliche Lauf in diesem Reizeisen behaltend wird.

Eisenbahnen. Vom 1. Oktober ab erhalten die Stationen Brödingen, Dillheim u. Dill-Walldorf die Bezeichnung Pforzheim-Brödingen, Pforzheim-Dillheim u. Pforzheim-Weihenfeld.

Freiwillig aus dem Leben geschieden. Gestern vormittag hat sich ein in der Max-Josefsstraße wohnender, 61 Jahre alter verheirateter Kaufmann, vermutlich aus Schwarmut im Aktor bei der Fensterkammer tödlich ertränkt. Die Leiche wurde im Laufe des gestrigen Tages an Land und nach der Leichenhalle des Friedhofs überführt.

Veranstaltungen

Unterwegs des Abendlandes oder Missions einer neuen Kultur? Wir verweisen nochmals auf den heutigen Vortrag des Herrn Dr. Salomon-Karlsruhe über die Mission des deutschen Werklebens. (Weiteres Ansinnen im Mitteilungsblatt.)

Der Konjunkturverein v. D. Mannheim beginnt seine Konzerte in diesem Jahre mit einem Kammermusikabend des Wending-Quartetts am Dienstag, 2. Okt. im Harmonikal. Außer dieser hervorragenden Besetzung wurden für dieses Jahr noch das Klavier-Quartett, das Holz-Quartett und das Subbasso-Quartett verpflichtet.

Das erste Volkshilfskonzert des Musikvereins für Volkshilfe findet am kommenden Donnerstag, 4. Okt., im Rabelshaus statt. Als Gastdirigant hat auf Einladung des Musikvereins der Leiter der Darmstädter Oper, Herr Generalmusikdirektor Michael Balling, seine Mitwirkung zugesagt; Solisten sind Hans Freund-Rauen. Das Programm, zu dem Karl Ebertz die einleitenden Worte spricht, bringt von Brahms die vier Sinfonien und die akademische Fest-Ouvertüre, ferner eine Komposition von Max Reger für Klavier mit Orchester. (Siehe Anzeige.)

Nachbarggebiete

Ludwigshafen, 27. Sept. Ueberfahren wurde gestern nachmittags der 11 Jahre alte Volksschüler Otto Bejel an hier in der Nähe des Hauptfriedhofes von einem Zweifspannerführer, das mit 45 Zentner Kraut beladen war. Der Junge erlitt am rechten Unterschenkel einen Schenkelbruch und am linken Handgelenk einen Bruch, wurde aber nicht ernstlich verletzt. Der Junge verlor, auf ein in Richtung Odenheim laufendes Fuhrwerk aufzufallen, wurde aber von einem Burschen, der sich auf diesem Fuhrwerk befand, zurückgeholt und fiel dann unter das aus entgegengekehrter Richtung kommende Fuhrwerk. Er wurde ins Krankenhaus verbracht.

Heilbronn, 28. Sept. Im Auftrag des Deutschen Reichsministeriums Statistischer Landesbeauftragter pflanzte in verschiedenen Heilbronner Gassen und Restaurants, um bei den Gästen nach Drogen zu forschen. Auch vor den Bäckereien, wo nach Drogenhändlern ihre Umkleen treiben, sollen sie aufpassen sein. Da die Landespolizeibeamten sich mit der Aufspürung nicht in Verbindung setzen konnten, ist über das Ergebnis dieser Razzia amtlich noch nichts bekannt zu erfahren gewesen. Doch versteht, daß sie ergebnislos verliefen sei.

Sportliche Rundschau

Radspport

Der Meister des Kocks geschlagen. Auf der Badenbahn in Luzern kam der Große Preis für Flieder im Rahmen eines Dreierkampfes zwischen Carotti, Kocks und Rau-Kauffmann zur Entscheidung. Der mehrmalige Meister Kocks konnte von den drei Gästen nur einen gewinnen, während der Vize-Meister Carotti am Ende in Front endete. Kaufmann konnte als einziger den zweiten und den dritten Platz nur verlieren.

Handball

Tuerverein Mannheim von 1846 spielt am Sonntag, 29. Sept., mit feiner Handballabteilung 1. Mannschaft gegen Teichheim bei Frankfurt 1. Mannschaft. T. V. M. n. 45 konnte in Teichheim nur unentschieden spielen (1:1), so daß auch diesmal guter Sport zu erwarten ist. Zu Ehren der Teichheimer Gäste findet abends im Vereinslokal die Gründungsfeier der Abteilung statt. (Weiteres Siehe im Angezeig.)

Wetternachrichten der Kaiserlichen Landeswetterwarte

Table with weather forecasts for various regions: Mannheim, Rheinland, Karlsruhe, Baden-Baden, Balingen, Reiberg, Badenweiler, El. Wälden.

Das Hochdruckgebiet über dem Festland behält seine Lage bei, während über der Nordsee ein Tiefdruckgebiet vorüberzieht, der nach keinen erheblichen Einfluss auf Süddeutschland gemittelt; daher dauert das heitere trockene Wetter fort. Die Witterung bleibt bei klarem, aber fürstere Drucksituationen nicht zu erwarten sind.

Voraussetzliche Witterung für Samstag bis 12 Uhr nachts: Meist heiter und trocken, nachts kühl, tags ziemlich warm, schwache Aufwindbewegung.

umgebende Holzmasse erforderlich. Beim Kirsbis hat man experimentell die Wurzelnabschnitt zu bestimmen versucht. Man hat festgestellt, daß eine junge Kirsbiswurzel nach und nach mit Geminien befallen und schließlich durch ein Gewicht von mehr als 40 Zentner bedrückt, nicht nur durch ein Wachstum behindert werden ist.

Roth gewählter ist die Kraftentwicklung, über die die Bäume zu verlieren. In einem kleinen Wald bei Lirlos wuchs auf einem zwei Meter hohen Steinboden eine Lärche. Alle der Lärchenstämme ergab, hatte sich der Baum dem Holz angeschlossen und keine fröhliche Wurzel von der Seite her in eine schon vorhandene enge Querspalte hinein gewachsen. Durch das Wachstum der Wurzel war nun die Spalte mehr und mehr erweitert worden, so daß die obere Hälfte des Stams von der unteren getrennt und um 30 Zentimeter emporgehoben wurde. Roth einer unangeführten Schätzung betrug das Gewicht dieses abgehobenen Hälftens mindestens 1400 Kilogramm und die Wurzel, die diese Holz zu heben vermochte, wog nur die Hälfte dieses Gewichtes, die Wurzeldicke betrug nur 30 Zentimeter. Die Kraftentwicklung, die diese Wurzel aufzubringen vermochte, war also ganz außerordentlich.

Aber auch schwächere Bäume und Straucharten sind durchaus imstande, beträchtliche Kraftleistungen zu vollbringen. So wird von einem Holzbaum berichtet, der zufällig durch das Wurzeln eines auf dem Boden liegenden Zweiges wuchs. Allmählich wuchs er es vollständig mit seinem Stamm aus und nahm nun den Wurzeln mehrere Fuß über dem Boden mit in die Höhe.

Die Ernährung der Pflanzen

Es ist dem Laien vielleicht nicht bekannt, daß die Pflanze zu einem erheblichen Teil von der Luft lebt. Man ist gewohnt, die Ansicht zu haben, daß sie alles, was sie zum Leben braucht, durch ihre Wurzeln aus dem Boden saugt. Für die meisten Nährstoffe, deren sie bedarf, trifft das auch zu. Daneben aber bildet in der Ernährung der Pflanze der Kohlenstoff einen außerordentlich wichtigen Bestandteil und ihn nimmt die Pflanze aus der Luft. Der Wert, den der Kohlenstoff für die Entwicklung und Entfaltung der Pflanze hat, gilt nicht nur in Bezug auf die Nährstoffe des Bodens. Vielmehr wirkt der Kohlenstoff auch auf die nötigen Kohlenstoffmengen für die Pflanzen frei zu machen. Die Mengen an Kohlenstoff, die die Pflanze der Luft entzieht, kann leicht zu einer zu starken Anreicherung der Atmosphäre führen. In diesem Falle sorgt der Dünger für Ersatz, da die tierischen und pflanzlichen Stoffe infolge ihrer Zersetzung ständig für Erneuerung des Kohlenstoffes der Luft an Kohlenstoff liefern.

In einem Artikel in der 'Amichou' weist Prof. Dr. H. H. H. darauf hin, daß die Pflanzen, die zum Teil in Gemüschgärten gezogen werden, in Bezug auf Kohlenstoff unterernährt sind und infolgedessen in ihrem Wachstum im allgemeinen sehr langsam vorwärtst. Es gibt nämlich für die Ernährung der Pflanze ein von dem bekannten Naturforscher Liebig gelundenes Gesetz, wonach die Pflanzen von allen ihnen zugänglichen Nährstoffen nur soviel aufnehmen, wie der Stoffmangel entspricht, von der ihnen an-

wenigsten zu Gebote steht. Die Pflanzen halten also bei ihrer Ernährung zwischen allem, was sie aufnehmen, das Gleichgewicht aufrecht und sie nehmen infolgedessen, wenn ihnen nicht genügend Kohlenstoff zur Verfügung steht, auch von anderen Nährstoffen nicht alles das auf, was ihnen zur Verfügung steht. Die Pflanzen bedürfen also, um fröhliche Nährstoffe voll auszunutzen, auch einer besonderen Zufuhr von Kohlenstoff.

Der Verfasser zeigt uns an einander Ertragnisbeispielen. Seit Untertier in der Pflanzenkunde machte er z. B. die Erziehung, daß Reimpflanzen von Bohnen oder Erbsen sehr aufzuehnen, solange die Erbsen, in denen sie angelegt waren, im Unterirdischen aufwuchsen waren, wo reichlich durch die Atmung Kohlenstoff erzeugt wurde. Als dann die Glasglocke in einen Lebensraum gebracht wurde, blieb die Pflanze sofort zurück. Roth Karer wird aber die Wichtigkeit der Kohlenstoffdüngung, wenn man verlässliche Verluste anstellt. Solche Verluste sind in der letzten Zeit von verschiedenen Pflanzenzüchtern mit durchschauerndem Bewusstsein angeschlossen worden. So wurde von der Verleihungsfähigkeit, in denen Pflanzen angelegt waren, der eine mit 200 ccm, der zweite mit 1000, der dritte mit 2000 ccm angedünnt, während der vierte ungedünnt blieb. Die Düngung erfolgt meist dadurch, daß man den Inhalt von Glasbomben auf die Erde wirft läßt. Seit man das Wachstum in den ungedüngten Reizen mit 100 an, so betrug in den anderen Reizen das Wachstum im Verhältnis der Kohlenstoff 105, 116 und 256. Dieses Verhältnis zeigt ungefähr die allen anderen Versuchen wieder. Auch in Bezug auf die Blütenbildung ist die Gasdüngung einen außerordentlich großen Einfluss aus. Bei Kartoffeln liegt bei der Erzeugung am dem Wachstum der Blätter feststellen. Hier betragen die Blattmischungen, wenn man die ungedüngten Pflanzen mit 100 ansetzte nach den verschiedenen Pflanzen 214, 190, 186, 252 um. Alle auch hier ein ganz außerordentliches Unterliegen in der Wachstumsleistung zwischen den Pflanzen, die mit Kohlenstoff angedünnt waren und ungedüngten Pflanzen.

Die Art der Kohlenstoffzufuhr ist verschieden. Außer den Glasbomben lassen sich auch andere Methoden anwenden. So wurde bei einem Versuch das Gas aus einer geschlossenen Schirmkammer in zwei gleichgroße Teile verteilt und dem einen Teil fähig Kohlenstoff in einer Menge von 150 Litern einströmen. Bei Reiselanderkorn werden meist Heunassabgabe verwendet, die viel Kohlenstoff enthalten. So fand z. B. in Wurzeln in Verbindung mit einer Kornkammer geschlossenen gehalten worden, durch die die Wurzeln der Reiselanderkorn geerntet und somit einigen Gemüschgärtern wie auch in der Nähe liegenden Feldern anströmen wurden. Die Erträge auf freiem Felde waren ebenfalls ganz auffallend. Ein ungedünntes Feld ergab auf dem Morgen 208 Zentner Getreide pro 176 Zentner auf dem ungedüngten Boden. Bei Zuckererbsen war das Verhältnis 204 Zentner mit ungedünnt 15 3/4 Zentner ohne 164 Zentner mit etwa 16 1/2 Zentner Getreide. Alles in allem: wenn die Pflanze gedeihen soll, so muß sie ausgiebig Kohlenstoff haben, von der Luft zu leben.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Frankfurt, 28. Sept. (Drahth.) Tendenz auf Deckungen fest eröffnend, dann ruhiger. Der Verkehr war heute bei Eröffnung sowohl an den Wertpapiermärkten wie am Devisenmarkt zunächst etwas lebhafter, später wieder ruhiger. Die Spekulation zeigte infolge der politischen Unsicherheit geringe Unternehmungslust. Einen gewissen Einfluß übte auch anscheinend der ungünstig lautende Reichsbankausweis. Dollars setzten im Vormittagsverkehr mit 195-200 Millionen A ein, später mit 195-190 gehandelt. Verschiedentlich fanden Industriepapiere wieder etwas mehr Beachtung. Zu Rückkäufen kam es in Montan-Aktien. Gesuchter erschienen Harpener, Phönix, Mannesmann, Deutsch-Luxemburger. Sonst fanden Oberschlesische Werte und Mansfelder regere Beachtung. Elektrizitätspapiere überwiegend höher. Sehr lebhaft A.E.G., Licht u. Kraft Chemische Aktien im Zusammenhang mit größeren Kaufaufträgen anziehend. In Badische Anilin kamen größere Abschlüsse zustande. Interesse zeigte sich für Nordl. Lloyd und Hapag. Schantungbahn sehr gesucht. Von sonstigen Werten sind Hamersens, Autoaktien lebhafter. Einzelne Maschinenfabrik-Aktien fanden zu höheren Kursen Aufnahme, so Edlinger, Lokomotiv Kraus, Waggon Fuchs, Zuckerwerte stellten sich durchweg 100 Millionen höher. Rumänen begegneten wiederum größerer Nachfrage. Anatolier und Ungarrenten sehr fest. Heimische Anleihen ruhiger. Spross, Reichsanleihe angeboten. Spross Reichsanleihe fest. Unter den Bankaktien Metallbank und Deutsche Bank gefragt. In amtlich nicht notierten Werten war die Tendenz lebhafter. Am Rentenmarkt standen Türken in regerem Verkehr. Rumänen begegneten lebhafter Nachfrage. Anatolier und Ungarrenten sehr fest. Ansehnlich gebessert gehen Entreprises mit 1350 hervor, ferner Frankfurter Waggon 120-140, Benz 120-130, Growag 18 bis 19, Apt 450, Frankfurter Handelsbank 6 1/2, Contibank 18-19; Kunstseide wurden mit 1 Million genannt, Diamond-Shares 825-840, Hansa Lloyd 45-50, Brown Boveri 55-70, Meyer Textil 35-40, Dollarschatzweisung bei erster Notiz lebhaft 150. Am Marke der Einheitswerte nahm das Geschäft in einzelnen Spezialpapieren einen lebhaften Charakter an. Verschiedentlich konnten Kurs-Erhöhungen festgestellt werden.

Berliner Wertpapierbörse

Berlin, 28. Sept., 2 Uhr nachm. (Eig. Ber.) Die gestern von der Reichsregierung angeforderten erheblichen Kredite, wie die heute veröffentlichten Ziffern des Reichsbankausweises vom 15. September, aus denen eine Steigerung des Notenumlaufes um das 2 1/2 fache sich ergibt, lassen die Währungs- und Finanzverhältnisse erneut als völlig tröstlos erscheinen. Infolgedessen beginnt der Kurs der Mark sich wieder rascher zu senken auch die rapide fortschreitende Teuerung im Inland fördert die Baissentimmung für die Mark. Nur die etwas ruhiger Beurteilung der innerpolitischen Lage wirkte heute einer neuen katastrophalen Entwicklung am Devisenmarkt entgegen. Der Dollar schwankte in den ersten Börsenstunden zwischen 170-185 Millionen. Am Effektenmarkt rief das reichliche Geldangebot zu 2 Prozent, wie das Ausbleiben der

befürchteten Unruhen eine etwas regere Unternehmungslust hervor. Das Kursniveau hob sich auf der ganzen Linie. Besonders reges Interesse besteht für alle westdeutschen und einige ober-schlesische Werte. Am Montanmarkt wiesen die stärksten Kursteigerungen auf Köln-Neussen plus 1175, Essener Steinkohle plus 1100, Luxembur plus 1050, Plönix plus 740, Riebeck plus 800, Rheinische Braunkohle plus 950 Millionen, von den ober-schlesischen Papieren waren besonders gesucht Laurahütte plus 340, Hohenlohe plus 670, Oberbader plus 775, Caro Hagenscheidt plus 525 Millionen. Man spricht davon, daß verschiedene ober-schlesische Werke durch Vermittlung eines polnischen Aufsichtsratsmitglied große Aufträge aus den Staaten der kleinen Entente erhalten hätten. Am Marke der chemischen Werte entwickelte sich reges Geschäft, bei dem Aktien des Sprengstoff-Konzerns besonders begehrt waren, Dynamit Nobel, Köln-Rottweiler, deren Notierungen sich infolge des lebhaften Geschäfts sehr hinaussogen. Rheinische Sprengstoff gewannen 325, Oberkoks 350, Badische Anilin 105. Am Elektrizitätsmarkt wurden besonders lebhaft gehandelt Akkumulatoren plus 210, A.E.G. plus 100, Lahmeyer plus 150 Millionen. Am Marke der Waggon- und Maschinenbauanstalten erzielten Linke-Hofmann plus 500, Gebrüder Böhrler plus 1000, Berlin-Karlshof plus 600, Ludwig Löwe plus 400, den stärksten Gewinn. Größeres Geschäft vollzog sich am Petroleummarkt in deutschen Erdölaktien plus 625. Am Schiffahrtmarkt stetzte Hamburg-Südamerika-Linie plus 350 und Hapag plus 200 Millionen ihre Aufwärtsbewegung fort. Bankwerte lagen ziemlich still, nur Berliner Handelsgesellschaft plus 100 und Oesterreichische Kredit plus 85 Millionen, waren stärker begehrt. Am Rentenmarkt notierten Dollarschätze 165 Millionen, sehr gesucht blieben türkische und ungarische Renten.

Devisenmarkt

Table with columns for location (Amst., London, New-York, etc.), date (27, 28, 29, 30), and exchange rates for various currencies.

Frankfurter Notennmarkt 28. Sept.

Table with columns for currency type (Amerikanische, Belgische, etc.), date (27, 28, 29, 30), and interest rates.

Reichsbankausweis vom 15. September

Table showing Reichsbank assets and liabilities in 1000 Mark, including Metalbestand, Darunter Gold, and various bank deposits.

Wie der Ausweis der Reichsbank per 15. September zeigt, hat sich die Inanspruchnahme der Bank in unverändertem Ausmaße fortgesetzt. Die Anlagen wuchsen auf etwa das Zweieinhalbfache des Standes der Vorwoche, von 1839 Billionen A auf 4551,3 Billionen A, also um 2662,3 Billionen A, der Notenumlauf sogar auf mehr als das Zweieinhalbfache, von 1182 auf 3183,7, also um 2001,7 Billionen A. Von der Zunahme der Anlagen entfiel wieder der größte Teil auf das Schatzanweisungskonto, dessen Bestand bei den anhaltenden riesenhaften Anforderungen des Reiches von 1571,5 Billionen A auf 3808,4 Billionen A, also um 2236,9 Billionen A stieg. Das Wechselkonto erhöhte seinen Stand um 42,6 Billionen auf 703 Billionen A, das Lombardkonto um 30,9 auf 30,8 Billionen A. Von der Vermehrung des Wechselkontos entfiel etwa die Hälfte auf angekaufte Schecks und ein weiterer erheblicher Prozentsatz auf ganz kurzfristige Wechsel. Die Lombarddarlehen wurden in steigendem Maße auf wertbeständiger Grundlage gewährt. Neben der erwähnten gewaltigen Zunahme des Notenumlaufes blieb ein erheblicher Teil der gewährten Kredite auf Girokonten stehen. Die fremden Gelder vermehrten sich um 1073,8 Billionen A auf 1954,1 Billionen A. Der Goldbestand erfuhr eine geringe Verminderung.

Die Reichsdarlehenskassen wurden mit 192,1 Billionen A neu in Anspruch genommen, so daß sich der Gesamtdarlehensbestand auf 299,157 Billionen A erhöhte. Durch den entsprechenden Zufluß von Darlehensscheinen in die Reichsbank erhöhte sich deren Bestand an Darlehensscheinen um 192,1 auf 299,147 Billionen A. Rheinische Elektrizitäts A.G., Mannheim. Wir weisen auf die im Anzeigenteil veröffentlichte Kündigung von Teilschuldverschreibungen der Gesellschaft. Frankfurter Armaturenfabrik A.G., Frankfurt a. M. Die durch die G.V. vom 9. April beschlossene Kapitalerhöhung wird nunmehr in folgender Weise durchgeführt: Das Grundkapital der Gesellschaft soll um 18 auf 37 Mill. A durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien erhöht werden. Ihre Ausgabe soll an das Bankhaus Baß u. Herz zu 101 Prozent erfolgen, das 6 Millionen A den Aktionären im Verhältnis 3:1 zu einem Kurse anbieten, der 5 Prozent des letztnotierten Kurswertes der alten Aktien einschließlich Bezugsrecht vor Ablauf der Bezugsfrist beträgt.

Kurszettel des Mannheimer General-Anzeigers

Die Kurse verstehen sich für je 1000 Mark Nennwert in Millionen Mark, für festverzinsliche Werte in %

Large multi-column table listing various stocks and bonds, categorized by bank shares, industrial shares, and fixed interest values. Includes sub-sections for Berlin and Frankfurt fixed interest values.

Verantwortlich für den politischen und weltanschaulichen Teil: Kurt Hildebrandt; für den literarischen Teil: Fritz Sommer; für den kommunalpolitischen und sozialen Teil: Richard Schöneberger; für Sport und Kunst aus aller Welt: Willy Müller; für Handelsnachrichten, aus dem Reich, Reichsgebiet, Gesamt- und den übrigen redaktionellen Teil: Franz Richter; für Krypten: Kurt Hildebrandt.

Der heilige Berg

Roman von Wilhelm Hagen

Copyright by Carl Duncker, Berlin 62

Nachdruck und Uebersetzung in fremde Sprachen vorbehalten.

Ruth blieb allen diesen Bewerbungen gegenüber gleichmüßig kühl und höflich...

Über Heits wurde ihre Hoffnung wieder betrogen, so lange sie auch wartete...

Da, als sie erkannte, daß es ihr unmöglich war, länger zu warten...

„Was machst du eigentlich für Verusche mit dem Schnee?“ erkundigte sich Fernleiner...

„Das will ich dir gern zeigen, wenn du mitkommst“ erwiderte der Geologe...

Sie legten die Skier an und fuhren in der Richtung gegen das Hotel...

„Wir befinden uns hier an dem Punkte“, erläuterte der Geologe...

„Was machst du eigentlich für Verusche mit dem Schnee?“ erkundigte sich Fernleiner...

„Das will ich dir gern zeigen, wenn du mitkommst“ erwiderte der Geologe...

Sie legten die Skier an und fuhren in der Richtung gegen das Hotel...

„Wir befinden uns hier an dem Punkte“, erläuterte der Geologe...

„Was machst du eigentlich für Verusche mit dem Schnee?“ erkundigte sich Fernleiner...

„Das will ich dir gern zeigen, wenn du mitkommst“ erwiderte der Geologe...

Sie legten die Skier an und fuhren in der Richtung gegen das Hotel...

„Wir befinden uns hier an dem Punkte“, erläuterte der Geologe...

„Was machst du eigentlich für Verusche mit dem Schnee?“ erkundigte sich Fernleiner...

„Das will ich dir gern zeigen, wenn du mitkommst“ erwiderte der Geologe...

Sie legten die Skier an und fuhren in der Richtung gegen das Hotel...

„Wir befinden uns hier an dem Punkte“, erläuterte der Geologe...

„Was machst du eigentlich für Verusche mit dem Schnee?“ erkundigte sich Fernleiner...

„Das will ich dir gern zeigen, wenn du mitkommst“ erwiderte der Geologe...

Sie legten die Skier an und fuhren in der Richtung gegen das Hotel...

„Wir befinden uns hier an dem Punkte“, erläuterte der Geologe...

„Was machst du eigentlich für Verusche mit dem Schnee?“ erkundigte sich Fernleiner...

„Das will ich dir gern zeigen, wenn du mitkommst“ erwiderte der Geologe...

Sie legten die Skier an und fuhren in der Richtung gegen das Hotel...

„Wir befinden uns hier an dem Punkte“, erläuterte der Geologe...

„Was machst du eigentlich für Verusche mit dem Schnee?“ erkundigte sich Fernleiner...

„Das will ich dir gern zeigen, wenn du mitkommst“ erwiderte der Geologe...

Sie legten die Skier an und fuhren in der Richtung gegen das Hotel...

„Wir befinden uns hier an dem Punkte“, erläuterte der Geologe...

„Was machst du eigentlich für Verusche mit dem Schnee?“ erkundigte sich Fernleiner...

„Das will ich dir gern zeigen, wenn du mitkommst“ erwiderte der Geologe...

riefeln, und ich vermute, daß sich gerade an diesem Punkt der Anstieg...

Sie waren inzwischen die Reihe der Pfäde zu Ende gegangen...

„Das Bild, das sich heute bietet“, erläuterte Wölter weiter...

„Wir werden die Bewegung dieser Pfäde nun Tag für Tag verfolgen...“

„Fünf Tage hintereinander beobachtet sie Wölter Verhältnisse...“

„Am stärksten war aber die Verschiebung geworden, als sie am Abend des fünften Tages zur Beobachtung eintrafen...“

„Wir werden die Bewegung dieser Pfäde nun Tag für Tag verfolgen...“

„Fünf Tage hintereinander beobachtet sie Wölter Verhältnisse...“

„Am stärksten war aber die Verschiebung geworden, als sie am Abend des fünften Tages zur Beobachtung eintrafen...“

„Wir werden die Bewegung dieser Pfäde nun Tag für Tag verfolgen...“

„Fünf Tage hintereinander beobachtet sie Wölter Verhältnisse...“

„Am stärksten war aber die Verschiebung geworden, als sie am Abend des fünften Tages zur Beobachtung eintrafen...“

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

1. Zur Bekanntmachung des badiſchen Finanzministeriums vom 22. August 1923...

a) wenn es sich um einen Betrag von 5000 M. und weniger handelt...

2. Die unter 1. genannten Voraussetzungen sind zur Angelegenheit auf die Bestimmung...

3. Die unter 1. genannten Voraussetzungen sind zur Angelegenheit auf die Bestimmung...

Amtliche Veröffentlichungen der Stadtmehde.

Die gesetzliche Wite für den Monat Oktober 1923.

Der Wierenzuschuß bei die gesetzliche Wite für den Monat Oktober 1923...

1. Grundmiete. Wie bisher 5 v. H. des Steuerwerts für das Jahr...

2. Zuschlag für Objektversicherung. Wie bisher 2 v. H. des Steuerwerts...

3. Stadtmehde. Auf 30. September ist das 5000 fache des gesamten...

4/5. Gemeinde- u. Bezirksmehde. Auf 30. September ist 200 000 M. je 100 A. Steuerwert zu entrichten...

6. Grundsteuer. Im Bundesgesetz vom 28. September ist 10 000 fache...

Table with 2 columns: Description of taxes and their amounts. Includes Grundsteuer, Körperschaftsteuer, etc.

Die gesetzliche Wite für den Monat Oktober 1923.

Der Wierenzuschuß bei die gesetzliche Wite für den Monat Oktober 1923...

1. Grundmiete. Wie bisher 5 v. H. des Steuerwerts für das Jahr...

2. Zuschlag für Objektversicherung. Wie bisher 2 v. H. des Steuerwerts...

3. Stadtmehde. Auf 30. September ist das 5000 fache des gesamten...

4/5. Gemeinde- u. Bezirksmehde. Auf 30. September ist 200 000 M. je 100 A. Steuerwert zu entrichten...

6. Grundsteuer. Im Bundesgesetz vom 28. September ist 10 000 fache...

7. Grundsteuer. Im Bundesgesetz vom 28. September ist 10 000 fache...

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Mannheim. Gemäß § 4 der Statuten...

Herrn Direktors Emil Feibelmann. Seit zwei Jahren gehörte der Verstorbene unserem Aufsichtsrat an...

Offene Stellen. Von großem Unternehmen der chemischen Industrie zu baldigstem Eintritt...

Buchhalter (in). perfekt in amerik. Buchführung einj. Abhluß, gesucht. 6094

Buchhalter (in). perfekt in doppelte, amerikanischer Buchführung und abhlußfertig...

Dr. Fritz Erlau und Frau Grete geb. Adler zeigen hiermit die Geburt ihres Sohnes Hans Karl...

Handball Frankfurt / Fechenheim E. 158 Uhr Samstag, 29. 9. vorh. Jugend L. Abds. 1/2 8 Uhr Gründungsfeier mit Tanz...

Bankdirektor sucht stille Beteiligung an selbstem, ausstehendem Unternehmen...

Stellen-Gesuche. Brenholz u. 1 Mtr. lg. Schwarten offeriert in trockener Qualität zu bill. Lagerpreisen...

Miet-Gesuche. Für jungen Herrn, Dr. jur., berufstätig, geeignete schönes Zimmer eventl. mit Pension...

Wohnungstausch. Tübingen - Heidelberg. Schön gelegene, kleiner Landhst. mit 3 Zimmern...